

Die Alpenfledermaus in Leipzig – Gekommen um zu bleiben?

COLETTE HENRICHMANN, CLAUDIUS KERTH, NICOLE KÜHN, MAXIM LUDWIG

Bisheriger Kenntnisstand zur Verbreitung in Europa

- Galt seit 1951 in Deutschland als ausgestorben
- immer wieder Funde von offensichtlich verfrachteten Einzeltieren weit nördlich des Verbreitungsgebietes
- Verschiebung der nördlichen Verbreitungsgrenze in Mittel- und Südeuropa seit Beginn der 1990er Jahre
- schon 2006 ein juv. Weibchen als Schlagopfer unter WEA in Sachsen-Anhalt
- 2013: Fund eines Einzeltieres in Prag
- 2016: erster bioakustischer Nachweis im tschechischen Elbsandsteingebirge und Dresden

Fundhistorie in Leipzig

- 2017: im Rahmen einer ökologischen Baubegleitung erste Hinweise auf Alpenfledermaus in Leipzig Paunsdorf
 - 2019: im Rahmen einer ökologischen Baubegleitung Fund einer Wochenstube der Alpenfledermaus in Leipzig Paunsdorf (erster Reproduktionsnachweis in Deutschland!)
 - 2019: ehrenamtliche Aktion mit Netzfang und Besenderung eines laktierenden Weibchens der Alpenfledermaus -> mehrere Quartierfunde
 - 2020: Alpenfledermauscamp mit Exkursion im Wohngebiet und Workshop zur Rufanalyse
 - 2020: weiterer Wochenstubenfund durch Telemetrie im Rahmen ehrenamtlicher Erfassungen
 - 2021: Fang und Besenderung eines Männchens der Alpenfledermaus mit weiterer Quartieranzeige
- maximal 4 Tiere wurden zeitgleich beobachtet: kleine Population!

Hinweise zur Artbestimmung

- mittelgroße Art mit kontrastreichem Fell: Bauch hell und Rücken mit goldenen Haarspitzen, ähnlich der Nordfledermaus
- Hautpartien lackschwarz pigmentiert, v.a. Gesicht und Ohren
- Epiblenia schmal oder fehlend und ohne Steg
- Oberkiefer: 1. Prämolare nach innen gedrängt und von außen nicht sichtbar
- Männchen mit rechtwinkligen Penis
- späte Wochenstubenzeit: Weibchen Ende Juli noch laktierend, August bereits Paarungskondition der Männchen



Postlaktierendes Weibchen der Alpenfledermaus (*Hypsugo savii*) im August 2018 erstmalig in Leipzig gefangen.



Seit 2017 wurden insgesamt 11 Quartiere der Alpenfledermaus im Plattenbauwohngebiet Leipzig Paunsdorf nachgewiesen, darunter 2 Wochenstubenquartiere. Die Tiere nutzen ausschließlich Querfugen, bevorzugt auf Süd- und Ostfassaden.

Da die Plattenbauten perspektivisch alle saniert werden, gibt es hier oberstes Handlungsgebot funktionale Ersatzquartiere für die Art zu etablieren und gemeinsam mit der Wohnungsgenossenschaft abzustimmen.

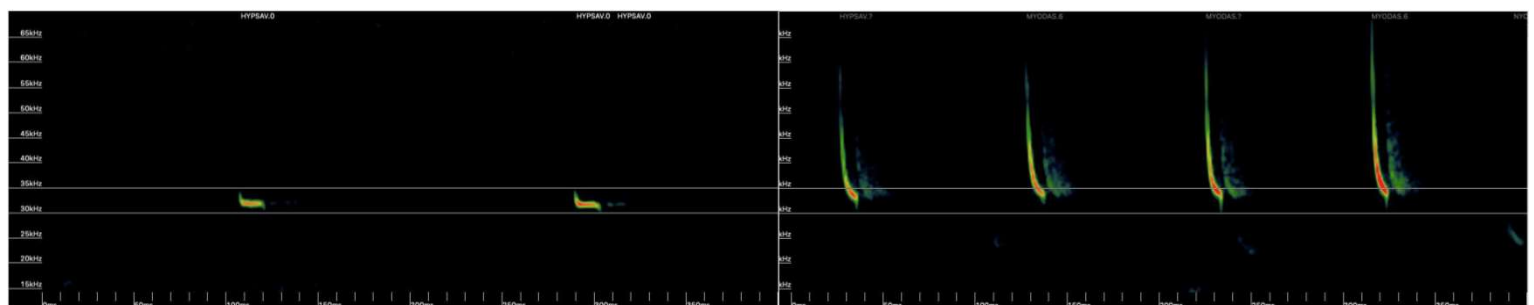


Bild links: quasikonstantfrequenter qcf Ruf der Alpenfledermaus (*Hypsugo savii*) mit Hauptfrequenz 32-34 kHz, Bild rechts: frequenzmodulierter fm-Ruf